

Im Februar erscheint:

Unter dem Schleier der Gifela

Aus Agnes Günthers Leben und Schaffen

Herausgegeben von Prof. D. Rudolf Günther, Marburg-Lahn
240 Seiten. Mit 8 Bildern. Kart. RM 3.-, Leinen RM 4.-

Am 16. Februar 1936 sind 25 Jahre seit dem frühen Tod von Agnes Günther vergangen, nachdem sie wenige Tage vorher das letzte Stück ihres berühmt gewordenen Buches niedergeschrieben hatte. Mit dem vorliegenden Buche wird der sehr häufig geäußerte Wunsch, über Agnes Günthers Leben und Schaffen Näheres zu erfahren, erfüllt. Es enthält

ein Lebensbild,

gezeichnet von dem Manne, der ihr ihm Leben am nächsten stand, unter Wiedergabe einer größeren Anzahl ihrer Briefe; darauf folgen

bisher nicht veröffentlichte Arbeiten von Agnes Günther:

Das Gifela-Schauspiel „Die Hexe“ und
eine Legende „Heilige Nacht“.

Den Schluß bildet

eine literarische Würdigung ihres Schaffens von Rudolf Günther.

Dieses Buch wird von einem weiten Leserkreis freudig aufgenommen werden. Es gibt den Schlüssel zu einem tieferen Verständnis des Romans und zeigt in schönster Weise, wie Leben und Dichtung bei Agnes Günther ineinander verwoben sind und daß der Dichter Größeres nicht geben kann als das künstlerische Bekenntnis seiner eigenen Seelengeschichte.

Ⓛ

NEUAUFLAGE: Agnes Günther: Die Heilige und ihr Narr.

119. Auflage. Volksausgabe RM 4.80. Zweibändig, in Leinen RM 10.80

Von der Hexe, die eine Heilige war. Bruchstücke aus einem Drama . . . RM 1.—

Waldweihnacht. Das berühmte 1. Kapitel aus „Die Heilige und ihr Narr“ RM 1.—

J. F. STEINKOPF · VERLAG · STUTTGART=W